

WIR BRINGEN ES!

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen. Im neuen **FES LiveChat** talken wir mit Ihnen per Zoom zu aktuellen Themen.

Montag, 04.05.2020 / 18.00 – 19.30 Uhr

„Corona-Krise – welchen Ansatz für ein solidarisches Europa?“

mit Birgit Sippel

MdEP

Éric-André Martin

Generalsekretär des Studienkomitees für deutsch-französische Beziehungen (Cerfa)/ French Institut of International Relations (Ifri)

Kurzinterviews zur Situation vor Ort:

Italien: Eugenio Riversi

Kunsthistoriker, Uni Bonn

Frankreich: Dr. habil. Landry Charrier

Attaché für Hochschulkooperation der französischen Botschaft

Moderation: Gwendolin Jungblut

Agentur für Wahlen, Führung, Strategie



**Gemeinsame Veranstaltung des
Institut français Deutschland und
der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Die Corona-Krise trifft inzwischen alle europäischen Länder schwer; deren Auswirkungen werden aber unterschiedlich ausfallen. Das alleinige Handeln einzelner Staaten an eigenen Lösungen scheint der Gründungsidee der europäischen Solidarität zu widersprechen. Bei der Suche nach einer gemeinsamen Lösung gibt es unterschiedliche Ansätze: Einige Länder forderten gemeinschaftliche Anleihen in Form von sogenannten Corona-Bonds – während andere Länder eine gemeinschaftliche Haftung um jeden Preis verhindern wollten. Die EU-Finanzminister haben sich nun gemeinsam auf ein Hilfspaket in Höhe von 500 Milliarden Euro verständigt.

Wir werden im LiveChat folgenden Fragen nachgehen: Wird das Hilfspaket ausreichen, um die wirtschaftliche Krise gemeinschaftlich zu begegnen? Welche Vor- oder Nachteile bringt diese Lösung mit sich – wie unterscheidet sie sich vom umstrittenen Corona-Bonds-Ansatz? Welche Gefahren birgt der in der Krise offensichtlich werdende mangelnde Zusammenhalt der Staatengemeinschaft? Was ist unter dem angedachten „Wiederaufbau-fonds“ zu verstehen?

Sie sind herzlich eingeladen an der Diskussion teilzunehmen.

Symbol anklicken und anmelden:

